

Bei der ersten Teilnahme gleich einen Sieg geholt

Frankfurter Küken überraschen bei Kinderleichtathletik in Mellensee / Frankfurter Oderhähne in fast neuer Besetzung Fünfte

Mellensee. Die jüngsten Leichtathleten des Landes Brandenburg sind in ihre Wettkampfsrie der Kinderleichtathletik gestartet. Unsere Frankfurter Küken überraschten in der U 8 mit einem ersten Platz in Mellensee, die Frankfurter Oderhähne wurden unter immerhin 12 Mannschaften der U 10 Fünfter.

Im vorigen Jahr schnupperten einige der Sechsjährigen des SC Frankfurt beim Bahnabschluss erstmals in die Kinderleichtathletik hinein. Auch die Eltern waren begeistert und so stellt sich in diesem Jahr nach längerer Pause wieder eine U-8-Mannschaft aus Frankfurt dieser Wettkampfsrie, die auf das Spielerische, den Spaß und Teamcharakter ausgelegt ist.

Während im 30-m-Sprint und beim Druckwurf mit dem Medizinball jeweils die Leistung der besten sechs Teammitglieder in die Wertung einging, entschied bei der Einbein-Hüpfstaffel und beim abschließenden Team-Biathlon aus Lauf und Kegelwurf die Leistung der Mannschaft. Die Frankfurter Küken waren dreimal zweitbeste Mannschaft und führten gemeinsam mit den Mellenseer Seepferdchen. Als Schnellste im Team-Biathlon machten sie den Gesamtsieg mit guten sieben Ranglistenpunkten klar, gefolgt von den Electronics aus Hohen Neuendorf (10) und den Mellenseer Seepferdchen (11). Ausschlagend war, „dass die Kinder beim Biathlon alle Kegel getroffen haben“, berichtet Übungsleiterin Kerstin Witte. „Wir haben im Training alle Disziplinen geübt. Die dreiminütige Einbein-Hüpfstaffel war eine besondere Herausforderung, weil die Kinder in mehrere Reifen springen müssen und sie dafür Ausdauer benötigen.“ Der Mannschaft sei es vordergründig gar nicht darum gegangen zu gewinnen,



aber alle hätten sich angestrengt, vor allem im Team-Biathlon. „Ich war über den Sieg baff, das ist total toll“, freute sich Kerstin Witte über ihre sechs Küken und auch darüber, dass sie von den Oderhähnen so doll angefeuert worden waren. Und die gute Wettkampfororganisation habe Kinder wie Eltern erfreut.

Erst mal schauen, was geht, war das Motto bei den Frankfurter Oderhähnen der U10. Die Vorjahresmannschaft hatte 2017 den Gesamtsieg geholt, in diesem Jahr ist die Mannschaft ziemlich neu zusammengestellt. „Vier Kinder haben noch gar keine Erfahrung mit diesen Wettbewerben. So haben wir uns realistisch nicht unter den besten Drei, aber unter den besten Fünf gesehen“, so Trainerin Doreen Wojahn.





Im Sprint lief es für die Oderhähne am besten als Dritte unter 12 Mannschaften. Nach den Wechselsprüngen und dem Stoßen, auch hier ging die Leistungen der besten Sechs in die Wertung ein, lagen die Frankfurter noch auf Kurs drittem Platz. Doch dann fehlte gleich mehreren Kindern die Zielgenauigkeit beim Treffen der Kegel im Team-Biathlon und nach den kräftezehrenden Strafrunden beendete die

Mannschaft diese Disziplin als Neunter und verlor an Boden. Es gewannen die Mellenseer Crocodils vor den Luckenkienern aus Luckenwalde und den Spreepiraten aus Beeskow.

„Der fünfte Platz ist immer noch ein gutes Ergebnis. Alle haben toll gekämpft, ich bin zufrieden“, so Doreen Wojahn. Immerhin stünden noch drei Wettbewerbe bis Oktober bevor, einer gilt als Streichwert. Da sei noch einiges möglich. Der nächste Wettbewerb folgt am 30. Juni in Brandenburg/Havel.

Doreen richtet ein großes Dankeschön an das Unternehmen D+S communication center, das 20 T-Shirts für die Oderhähne finanziert hat, die eigens für die KiLa-Wettbewerbe bedruckt wurden.



Zufrieden mit der zunehmenden Resonanz auf die Kinderleichtathletik sind die Jugendsprecher des Landesverbandes, die in Brandenburg die Organisation dieser 2013 bundesweit eingeführten Wettbewerbsserie in Händen halten. „Die Zahl der teilnehmenden Vereine steigt und wir können mittlerweile auch einige sehr erfahrene Trainer überzeugen“, so Clara Bechly als eine der Jugendsprecher. Der Brandenburger Weg, der keine Zwangsteilnahme und die Abänderung einiger Disziplinen beinhaltet, erweise sich als richtig.

Text: Kerstin Bechly (3/2018), Fotos: D. Wojahn, C. Bechly, SC-Eltern

Frankfurter Küken: Jan Knochenmus, Pepe Rambow, Colin Kampioni, Nele Budow, Louisa Berndt, Lukas Pape

Frankfurter Oderhähne: Jakob Windmüller, Amelie Sophie Ludwig, Emilia Thaens, Sofie Christoph, Elias Lenz, Lenny Angermann, Liesbeth Richter, Collien Steinhagen, Lana Wojtas